

## Handball-Übersicht

## EUROPEAN LEAGUE (EHL)

## 1. Qualifikationsrunde/Rückspiele:

**Kadetten Schaffhausen – Vojvodina 34:23 (17:9); Hinspiel 20:26, Kadetten stehen in der 2. Qualifikationsrunde.** Kadetten: Pilipovic(1-60/12 P), Biosca (für 1 P); Zehnder(7/4), Cañellas(5), Schmidt(2), Schopper, Bartok(3), Kusio(5), Lier(4), Maros(1), Schelker(5), Tominec(1), Herburger(1); nicht eingesetzt: Matzken, Jerry, Novak; überzählig Gerbi; rekonvaleszent Küttel, Markovic. - Vojvodina: Bedoui(31-60/5P) Verkić(1-30/4P), Kurtes(4), Milic, Mirkovic(2), Pribak(2/1), Ocvirk(4/1), Vukovlak, Zmavc(4), Milenkovic(2), Radjenovic, Ratkovic, Nikolic(3), Kljajic(1), Bunjevecic, Sotic(1); 6 Zweiminutenstrafen gegen Kadetten und 8 Strafen gegen Vojvodina Novi Sad. - **Nächstes Kadettenspiel:** Am 11. 9. ... auswärts gegen den RTV Basel; nächstes Heimspiel der Kadetten am Donnerstag, 16.9. gegen GC Amicitia Zürich (19.15 Uhr, BBC und TV live Sport 1).

**Weitere Spiele der 1. Runde. Samstag:** Benfica Lissabon - Kriens-Luzern 29:18 (14:8); Hinspiel 31:23. - **Weitere Clubs für die 2. Qualifikationsrunde qualifiziert:** KS Azoty-Pulawy SA, BM Logroño La Rioja, Fenix Toulouse Handball (66:55 vs. Alpla Hard), Fraikin BM. Granollers (ESP), SL Benfica Lissabon, GOG Gudme (DEN), Bjerringbro-Silkeborg (DEN), RK Nexø (CRO), Rhein-Neckar Löwen (80:44 vs. Spor Toto SK), HC CSKA Moskau. - **Sonntag:** TH Holstebro (60:59 vs. Trimo Trebnje), HC Dobrogea Sud Constanta, ØIF Arendal (NOR), Balatonfüredi KSE (47:47 vs. HK Malmö, Balatonfüredi dank Auswärtstoren weiter), Valur Iceland (44:39 vs. RK Porec).

**Gesetzte Team für die 2. Qualifikationsrunde vom 21./28.9.:** Füchse Berlin, PAUC Handball Aix-en-Provence, TBV Lemgo-Lippe, Sporting CP Lissabon, USAM Nîmes, Mors Thy Handbold (DEN), Orlen Wisla Plock (POL), Ademar Leon (ESP). - Die Auslosung der 2. Runde findet morgen Dienstag in Wien statt.

## NLA/2. RUNDE

**Chênois Genève – GC Amicitia Zürich 18:21 (10:13).** 200 Zuschauer. - SR Abalo/Maurer. - Strafen: 2mal 2 Minuten gegen Chênois, 5mal 2 Minuten gegen GC Amicitia. - Chênois: Soullier (19 Paraden); Chardon (3 Tore/3), David, Fromaget, Isanchuk (2), Kerboua (4), Malfondet (2/1), Muresan (1), Ouedraogo, Panchaud, Poret, Sonzogni, Strelnikov (6). - GC Amicitia: Marinovic (2 Paraden)/Bachmann (8), Bamert, Ben Romdhane (3 Tore), Bodenheimer (1), Brücker (2), Hayer, Hrachovec, Maric (2), Platz, Poloz (5), Popovski (3/1), Prakapenia, Quni (1), Služters (4), Trachslar.

**Pfadi Winterthur – RTV Basel 35:22 (15:9).** 412 Zuschauer. - SR Keist/Winkler. - Strafen: je 5mal 2 Minuten. - Pfadi: Shamir (1 Parade)/Wipf; Bräm (6 Tore), Dechow (2), Freivogel (1), Hadj Sadok (2), Jud (5/1), Lagerquist (3), Leopold, Ott (1), Pecoraro (3), Radovanovic (5), Schönfeldt (3), Sjöbrink, Störchi (1), Tshkorebadze (3/3). - RTV Basel: Willmann (5 Paraden/1 Tor)/Kühner (2); Basler (1 Tor), Berger, Gagaj (1), Esono Mangue (1), Khadkevich, Krause (1), Mauron, Paban Lopez, Schärer (1), Spende (15/4), Stamenov, Voskamp (1).

**Suhr Aarau – St. Otmar St. Gallen 28:25 (16:13).** 329 Zuschauer. - SR Brunner/Salah. - Strafen: 2mal 2 Minuten gegen Suhr Aarau, 4mal 2 Minuten gegen St. Otmar. - Suhr Aarau: Scheidiger (12 Paraden)/Cuckovic, Attenhofer (1 Tor), Aufdenblatten (8), Da Silva Ferraz (6), Gomboso, Hofer (5), Kalt, Parkhomenko, Pejkovic (1), Reichmuth (3), Sarlos, Slaninka, Strebel (2), Willecke, Zehnder (2/2). - St. Otmar: Bringolf (5 Paraden)/Perazic; Fricker, Gangl, Geisser (3 Tore), Haas, Hörler (1), Jurilj (3), Kaiser (6), Lakicevic, Maros, Pentic (4/3), Pietrasik (8), Weber, Wüstner. - Verschossene Penaltys 1:1.

## Verschoben wegen Europacup-Engagements:

HC Kriens-Luzern - Wacker Thun (neu am 13.10.) und Kadetten SH - BSV Bern (neu prov. am 29.9.).

**NLA-Tabelle:** 1. Suhr Aarau 2/4. 2. GC Amicitia Zürich 2/4. 3. Kadetten Schaffhausen 1/2. 4. BSV Bern 1/2. 5. Pfadi Winterthur 2/2. 6. St. Otmar 2/2. 7. Kriens-Luzern 1/0. 8. Wacker Thun 1/0. 9. Chênois Genève 2/0. 10. RTV Basel 2/0.

## NATIONALLIGA B

**1. Runde. Samstag:** HSC Kreuzlingen - SG GS/Kadetten Espoirs SH 30:25. Stäfa - HS Biel 29:22. Steffisburg - Endingen 26:25. SG Wädenswil/Horgen - Birsfelden 34:32. Möhlin - Solothurn 28:25. - **Sonntag:** Stans - SG Yellow/Pfadi Winterthur 33:32.

# Die Kadetten drehen die Partie gegen Vojvodina auf eindruckliche Art

Dank einem 34:23-Heimsieg machen die Schaffhauser das im Hinspiel eingehandelte 20:26 mehr als wett.

## Hans Christoph Steinemann

HANDBALL. Nach der unerwarteten 20:26-Abfuhr vor einer Woche im serbischen Novi Sad war allen Beteiligten auf Schaffhauser Seite klar gewesen, dass sie das Weiterkommen in die 2. Qualifikationsrunde der European Handball League (EHL) nur mit einer absoluten Topleistung würden bewerkstelligen können. Das ist dem Team von Trainer Adalsteinn Eyjolfsson letztlich sehr eindrucklich gelungen. Wie hat er das geschafft, die Spieler bis in die Zehenspitzen zu motivieren? «Wir sind heute mit einer Wut im Bauch ins Spiel gegangen. Auch weil wir uns in Serbien teilweise unfair behandelt gefühlt haben. Wir wollten unbedingt weiterkommen und haben auf dem Platz die richtige Antwort gegeben. Mir kam es vor im letzten März – wir sind wieder da.»

Von der ersten Sekunde an legten die Kadetten los, fast wie die Feuerwehr: Bis zur 6. Minute hatten schon einen 4:0-Vorsprung herausgeholt. Nach dem 1:0 durch den neuen spanischen Teamleader Joan Cañellas legten sich vor allem die Flügelspieler ins Zeug: Samuel Zehnder mit zwei Penaltys und Marvin Lier erhöhten auf 4:0. Das veranlasste den Vojvodina-Trainer Boris Rojevic schnell dazu, sein erstes Timeout zu nehmen. Das hatte dann immerhin zur Folge, dass die Serben bis zur 11. Minute auf 5:4 verkürzen konnten. Das war aber nicht nachhaltig, denn die Schaffhauser erhöhten mit ihrem konsequenten Angriffsspiel über alle Positionen rasch wieder auf 9:4 (16. Minute), und in der 23. Minute hatten sie beim 13:7 den Sechstorerückstand aus dem Hinspiel erstmals wettgemacht, zur Pause stand es 17:9. Das schien sie noch mehr zu beflügeln. Die diesmal im 6-0 stehende Deckung mit dem starken Innenduo Herburger/Schmidt (der Deutsche war im Hinspiel noch überzählig gewesen) liess die Gäste Mal für Mal auflaufen, und ermöglichte dem erneut sehr gut aufgelegten Torhüter Kristian Perkovic auch die eine andere Parade. Am Schluss waren es zehn bei einer Quote von 31,25 Prozent.

## Mit viel Tempo den Gegner überrannt

Die Serben andererseits mit Regisseur Nemanja Pribak, der am Anfang noch oft den Kreisläufer gefunden hatte, taten sich immer schwerer, Lücken im Schaffhauser Abwehrverbund zu finden, zumal sie selten das dafür nötige Tempo spielten – das war andererseits genau das Mittel, mit dem sich die Kadetten oft gute Abschlussaktionen erarbeiteten. Und Vojvodina haderte des Öfteren mit Pfiffen des portugiesischen Schiedsrichterduos, die jedoch meist konsequent die Regeln anwand-



Starker Auftritt: Marvin Lier (13) freut sich mit seinen Kollegen über den klaren Sieg.

BILD MICHAEL KESSLER

ten, das Zeitspiel und aufkommende Härte auf beiden Seiten ahndeten. So lautete die Strafenbilanz nach 30 Minuten 3:3, am Schluss 8:6 zuungunsten der Gäste, die sich aber in der zweiten Hälfte, als sie schon nach 40 Minuten mit 10:21 im Rückstand lagen, auch mal Strafen für Undiszipliniertheiten einhandelten.

Eine Art (Vor-)Entscheidung zugunsten der an diesem Abend klar besseren Heimmannschaft war aber nach dem 17:10 und drei schnellen Toren durch den hervorragend Regie führenden Jonas Schelker, zweimal Cañellas und einmal durch den schon sehr gut integrierten Berner Linkshänder Michael Kusio (total 5 Tore) schnell in Sicht, zumal Vojvodina kaum mehr Antworten hatte gegen die kompakte Abwehr und den dynamischen Angriffshandball des von 405 Zuschauerinnen und Zuschauern unterstützten Heimteams. Als

## VIDEO

Interview mit Michael Kusio und Trainer Adalsteinn Eyjolfsson unter [www.shn.ch/click](http://www.shn.ch/click)

der Vorsprung in der 47. Minute durch ein Kontertor von Cañellas erstmals auf 28:15 angewachsen war, da zweifelte kaum mehr einer in der Halle am Sieg der Schaffhauser.

Kadettentrainer «Adli» Eyjolfsson lobte nach der fantastischen Leistung zu Recht den Willen und den Einsatz seiner Mannschaft. Doch das ist nur ein erster Schritt, am Ziel sind die Schaffhauser noch längst nicht, denn sie wollen in die Gruppenphase der European Handball League. Und dazu müssen sie am 21. und 28. September auch noch die 2. Qualifikationsrunde überstehen. Morgen Dienstag ist die Auslosung, und da hoffen nun alle auf etwas Losglück und einen nicht allzu grossen Brocken aus der Bundesliga (Löwen, Füchse und Lemgo-Lippe), Frankreich (Nîmes, Toulouse), Spanien (Leon, Granollers) oder Dänemark (mit vier Teams dabei).

## Vonlanthen und Lehmann holen SM-Gold

Fabienne Vonlanthen und Adrian Lehmann heissen die beiden Schweizer Meister im Halbmarathon von Sarnen. Der Switzerland Marathon light wurde von Viktor Röthlin initiiert und 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren am Start.

LEICHTATHLETIK. Fabienne Vonlanthen aus Basadingen ist die schnellste Polizistin der Schweiz. Bei ihrem erst zweiten Halbmarathon wurde sie in 1:18:15 gleich Schweizer Meisterin. Die 28-Jährige des LC Schaffhausen trainiert erst seit einem Jahr als Läuferin.

Motivation für das Training war die Aufnahmeprüfung für die Polizistenschule, bei der sie einen guten Test absolvieren wollte. «Mit diesem Titel habe ich natürlich nie gerechnet», kommentiert Fabienne Vonlanthen ihren Erfolg. «Ich habe extrem grosse Freude. Die Stimmung unterwegs gab mir eine grosse Motivation und ich bin stolz auf dieses Resultat.» Vonlanthen war bereits vor wenigen Tagen überraschende



Viktor Röthlin (l.) mit den beiden Schweizer Meistern Fabienne Vonlanthen und Adrian Lehmann.

BILD PD

Vierte an der Strassen-SM über 10 Kilometer geworden. Bemerkenswert: Ihren ersten Halbmarathon lief sie übrigens in Dresden – in 1:20:04 Stunden.

## Kollege aus Belgien der Sieger

Für Adrian Lehmann ist es das zweite Gold im Halbmarathon. Mit 1:05:35 blieb er zwar über seiner Bestzeit von 1:04:23. Der Profisportler zeigte sich aber trotzdem zufrieden. «Ich hatte leider Seiten-

sammengelaufen. Saké zeigte sich erfreut über den Tagessieg in 1:04:56 und sagte im Ziel lachend: «Wir Belgier sind uns die Berge und Steigungen zwar nicht so gewohnt. Und ganz flach ist es rund um den Sarnersee nicht, aber absolut fantastisch mit der Unterhaltung und dem Publikum. Ich bin froh, dass ich nach der Marathon-SM in Belp auch hier einen so tollen Anlass erleben durfte.»

## Röthlins positives Fazit

Sehr zufrieden zeigte sich auch Veranstalter Viktor Röthlin: «Wir haben 12 Prozent mehr Anmeldungen als im Vorjahr und das zeigt, dass unser Lauf wirklich sehr beliebt ist. Gerade diese nicht selbstverständliche Zunahme freut mich extrem. Zudem konnten die Zuschauer rund um die Strecke mitfeiern, sie genossen eine tolle Stimmung und wurden erst noch mit guten Leistungen belohnt.» Ein besonderer Höhepunkt sind für den Marathon-Europameister von 2010 auch immer die Mini-Runs sowie Viktor Röthlins Klassenduell. Die Erst- bis Sechstklässler zeigten eindrucklich, wie viel Freude sie beim Laufen auf der Sportanlage in Sarnen hatten. (pd/dfk)

## Sieg für Franzosen-Stute in Frauenfeld

REITEN/TURF. Die Stute Galactica entführte unter Vincent Cheminaud das Schweizer Galopp-Derby, welches auf der Frauenfelder Allmend für einmal erst im September durchgeführt wurde, nach Frankreich. Sie ist erst die dritte Stute, welche das wichtigste Rennen für dreijährige Pferde in dessen 41-jährigen Geschichte gewinnen konnte.

Trainiert wird das Siegerpferd Galactica in Chantilly (rund 40 Kilometer nördlich von Paris) von Fabrice Chappet. Sie bestritt an diesem Sonntag erst das vierte Rennen in ihrer Karriere und errang bereits den zweiten Sieg.

Sir Vulcano, die Neuerwerbung des Ehepaars Kräuliger, sorgte unter Fabrice Veron für die Pace, doch Vincent Cheminaud blieb stets in Kontakt und lancierte die nachmalige Siegerin 300 m vor dem Ziel. Sie verwies den deutschen Gast Domstürmer mit einer knappen Länge Vorsprung beim Überqueren der Ziellinie auf den zweiten Platz. (sda)